

Reflexwörter im Gespräch: Genau, Echt?, Na ja...

— GESPRÄCHSPARTIKELN

Reflexwörter sind Reaktionen aus einem Wort, die man im Gespräch ohne ganzen Satz gibt: Genau bei Zustimmung, Echt? bei Überraschung, Kein Ding auf ein Danke, Alles klar zum Abschluss.

Du sagst „Ja, das ist richtig“, ein Muttersprachler sagt ein Wort: **Genau**. Ein Gespräch besteht aus vier Momenten (Zustimmung, Überraschung, Abwinken, Abschluss) und jeder Moment hat sein eigenes Reflexwort. **Erkenne den Moment, nicht das Wort.**

INHALT

- 01 Der Moment: Dein Gegenüber erzählt, du suchst einen Satz
- 02 Das machst du in jeder Sprache schon 03 Tabelle: die vier Momente im Gespräch
- 04 Moment 1 · Zustimmung: Nicht alle fünf heißen „ja“
- 05 Moment 2 · Überraschung: Neue Information, bleib nicht stumm
- 06 Moment 3 · Abwinken: Was sagt man auf Danke und Entschuldigung?
- 07 Zwei Fallen: das falsche Reflexwort im falschen Moment
- 08 Moment 4 · Abschluss: Ein Gespräch zu beenden ist eine eigene Fähigkeit
- 09 Was dir keiner sagt: Ein Reflexwort gibt keine Information
- 10 Drei Szenen: So klingt ein echtes Gespräch 11 Was du diese Woche tust 12 Teste dich

01 00:10

Der Moment: Dein Gegenüber erzählt, du suchst einen Satz



KURZREGEL

Ein Gespräch hat vier Momente: **Zustimmung · Überraschung · Abwinken · Abschluss**. Nimm aus jedem Moment ein Wort: **Genau · Ach so · Kein Ding · Alles klar**.
Lerne nicht die Wörter, erkenne den **Moment**.

Dein Deutsch ist richtig, aber im Gespräch klingst du noch „fremd“. Der Grund sind meistens nicht die Wörter. Dein Gegenüber erzählt etwas. Du antwortest entweder mit einem ganzen Satz oder du hörst schweigend zu. Ein Muttersprachler macht beides nicht: Er **gibt ein Reflexwort**.

Morgen soll es regnen.

→ Dein Gegenüber hat dir eine Information gegeben.

Ja, das ist richtig.

→ grammatisch perfekt, klingt im Gespräch aber wie eine Prüfungsantwort.

✓ Genau, das habe ich auch gehört.

→ Das sagt ein Muttersprachler in diesem Moment.

Der dritte Satz ist keine Kurzform des ersten, er hat eine andere Aufgabe. **Ja, das ist richtig** gibt eine **Information**. **Genau** ist ein **Signal**: „Ich habe dich gehört, ich bin deiner Meinung, sprich weiter.“ Solche Signale halten das Gespräch lebendig.

- ① Diese Seite ist keine Wortliste, sondern eine **Entscheidungskarte**. Erst findest du den Moment, dann das Wort dazu. Alle Wörter gehören zur gesprochenen Sprache. In formellen Texten kommen sie nicht vor.

02 01:00

Das machst du in jeder Sprache schon

Wenn jemand recht hat, sagst du nicht „Ja, das ist richtig“. „Genau“ kommt einfach heraus, ohne Nachdenken. Bei Überraschung sagst du „ach so“ oder „echt?“, bei Unwichtigem „egal“, zum Schluss „alles klar“ oder „bis dann“. Das sind alles Reflexwörter.

VOLLER SATZ	REFLEXWORT	WELCHER MOMENT
Ja , das ist genau so .	Genau .	Zustimmung
Ja , das stimmt .	Stimmt .	Zustimmung
Aha , jetzt verstehe ich .	Ach so .	Überraschung
Ist das wirklich wahr?	Echt?	Überraschung
Das ist kein Problem .	Kein Ding .	Abwinken
Na ja , nicht so gut .	Na ja ...	Abwinken
Gut , ich habe verstanden .	Alles klar .	Abschluss
Wir sehen uns später .	Bis dann!	Abschluss

Du kennst das Prinzip schon. Neu ist nur das deutsche Wort dazu.

Der Kurs fällt heute aus.

✓ Ach so. Dann bleibe ich zu Hause.

→ Der Moment, in dem du „aha“ sagen würdest.

Deshalb ist Reflexwörter-Lernen etwas anderes als Grammatik lernen: Es gibt keine neue Regel. Du machst **etwas, das du schon kannst**, jetzt auf Deutsch. Der einzige Unterschied ist das Tempo. In deiner Sprache reagierst du ohne Nachdenken. Das musst du auch im Deutschen schaffen.

Tabelle: die vier Momente im Gespräch

Ein Gespräch besteht aus vier Momenten. Dein Gegenüber sagt etwas Richtiges (**Zustimmung**), gibt eine neue Information (**Überraschung**), bedankt sich oder entschuldigt sich (**Abwinken**) oder das Gespräch endet (**Abschluss**). Jeder Moment hat sein eigenes Reflexwort.

MOMENT IM GESPRÄCH	AUSFÜHRLICH GESAGT	REFLEXWORT
1 · Zustimmung	Ja , genau so · Ja , stimmt	Genau . · Stimmt .
2 · Überraschung	Aha · Ist das wahr?	Ach so . · Echt?
3 · Abwinken	Kein Problem · Na ja	Kein Ding . · Na ja .
4 · Abschluss	Gut , dann ... · Bis später	Alles klar . · Mach's gut .

Vier Momente, acht Wörter. Ein Gespräch geht selten darüber hinaus. Der Rest sind Sätze, die du schon kennst. **Die Reihenfolge:** erst der Moment, dann das Wort.

Den Moment zu erkennen ist leichter, als sich an das Wort zu erinnern. Wenn dein Gegenüber den Satz beendet, stell dir eine einzige Frage: **War das etwas Richtiges, eine neue Information, ein Dank oder ein Abschied?** Ist die Antwort klar, kommt das Wort von selbst.

Heute ist ja Feiertag.

✓

Stimmt, das habe ich vergessen.

→ Moment 1: Du findest es richtig und hast es gerade erst bemerkt.

ANZEIGE



Moment 1 · Zustimmung: Nicht alle fünf heißen „ja“

Ja antwortet auf eine **Frage**. Diese fünf antworten auf eine **Aussage**. Das ist der Unterschied. Dein Gegenüber hat etwas gesagt und du zeigst, dass du zustimmst. Alle fünf klingen wie „ja“, aber jedes hat eine eigene Aufgabe.

REFLEXWORT	BEDEUTUNG	WELCHER MOMENT
Genau .	„Ja , genau so .“	Dein Gegenüber hat gesagt , was du denkst
Stimmt .	„Ja , das ist richtig .“	Du hast es gerade erst bemerkt
Eben .	„Genau das ist der Punkt .“	Du hast das schon gesagt
Passt .	„Das ist in Ordnung .“	Zeit , Plan oder Zahl bestätigen
Alles klar .	„Ich habe verstanden .“	Du hast die Anweisung , das Thema ist erledigt

Das Wort, das du in Deutschland am häufigsten hörst, ist **Genau**. Die Deutschen machen sich selbst darüber lustig; daher hat dieser Account seinen Namen.

Du kommst also am Montag?

✓ **Genau.**

→ Dein Gegenüber hat gesagt, was du denkst.

Um acht am Bahnhof?

✓ **Passt.**

→ Uhrzeit und Ort werden bestätigt.

Die Wohnung ist viel zu teuer.

✓ **Eben! Das habe ich doch gesagt.**

→ Du hast das schon gesagt.

- ① Eine Warnung vor der Inflation: Fast alle, die Deutsch lernen, hängen **Genau** an jeden Satz. In einem Gespräch reichen zwei bis drei Mal. Wechsle sonst zwischen **Stimmt**, **Eben** und **Passt**.

05 03:40

Moment 2 · Überraschung: Neue Information, bleib nicht stumm

Dein Gegenüber hat etwas Neues erzählt. Das Reflexwort für diesen Moment gibt keine Information, es sagt „**Ich höre dir zu.**“ In Deutschland gilt stilles Zuhören nicht als Interesse, sondern als **Desinteresse**. Kommt kein Reflexwort, hört dein Gegenüber auf zu erzählen.

REFLEXWORT	BEDEUTUNG	WELCHER MOMENT
Ach so .	„Aha , jetzt verstehe ich . “	Du hast den Grund gerade verstanden
Echt?	„Ist das wahr?“	Du bist überrascht und willst mehr hören
Wirklich?	„Ist das wirklich so?“	Gleiche Aufgabe , etwas höflicher
Krass .	„Wow . “	Jugendsprache , große Neuigkeit
Ach was!	„Das glaube ich nicht!“	Du glaubst es nicht ; nur unter Freunden

Krass und **Ach was!** sind lockere Wörter. Bei der Arbeit oder in einem formellen Gespräch reichen **Wirklich?** oder **Ach so**.

Ich ziehe nächsten Monat nach Hamburg.

✓ **Echt? Warum denn?**

→ Du bist überrascht und willst mehr hören.

Ich komme später, mein Zug hat Verspätung.

✓ **Ach so, kein Problem.**

→ Du hast den Grund gerade erfahren.

Nach dem Reflexwort der Überraschung kommt oft eine kurze Frage: **Warum denn?** · **Seit wann?** · **Und dann?** Das Reflexwort öffnet die Tür, die Frage hält das Gespräch am Laufen. Wer beides benutzt, gilt als „guter Zuhörer“.

06 04:40

Moment 3 · Abwinken: Was sagt man auf Danke und Entschuldigung?

Jemand hat sich bedankt oder sich kurz entschuldigt. Auch für diesen Moment gibt es fertige Wörter. Welches du wählst, hängt davon ab, **wie vertraut ihr miteinander seid**.

REFLEXWORT	BEDEUTUNG	WELCHER MOMENT
Kein Ding .	„Das ist kein Problem .“	lockere Antwort auf ein Danke
Kein Problem .	„Es gibt kein Problem .“	passt überall , neutral
Passt schon .	„Alles gut , vergiss es .“	Du verzeihst einen kleinen Fehler
Macht nichts .	„Das ist nicht schlimm .“	höfliche Antwort auf eine Entschuldigung
Na ja ...	„So lala .“	Achtung : nicht positiv , siehe die Falle unten

Auf ein formelles Danke (**Vielen Dank!**) ist **Gern geschehen.** oder **Bitte.** weiterhin die sicherste Antwort. Die Wörter in dieser Tabelle gehören zur Alltagssprache.

Danke dir!

✓ **Kein Ding.**

→ Lockere Antwort auf ein lockeres Danke.

Entschuldigung, dass ich zu spät komme.

✓ **Macht nichts.** Wir haben gerade erst angefangen.



FALLE 01

„Na ja“ ist kein Kompliment

Wie war der Film?

✗ **Na ja ...**

→ Gemeint war „ganz gut“, aber dein Gegenüber versteht: „Er hat mir nicht gefallen.“

✓ **Ganz gut!**

→ Wenn er dir gefallen hat.

✓ **Richtig gut!**

→ Wenn er dir richtig gut gefallen hat.

Viele Lernende halten **Na ja** für ein lockeres „so lala, nicht schlecht“. Im Ohr eines Muttersprachlers steckt darin ein **„nicht wirklich“**. Wenn dir etwas gefallen hat, benutze das Wort nicht. **Ganz gut** ist ein gemäßigtes „gut“, **Richtig gut** sagt, dass es dir wirklich gefallen hat.

Zwei Fallen: das falsche Reflexwort im falschen Moment

Wenn du das richtige Wort im falschen Moment benutzt, wird die Bedeutung **umgekehrt**. Die zwei häufigsten Stellen: die Antwort auf eine verneinte Frage und die Antwort auf eine Bitte.



FALLE 02

Auf eine verneinte Frage sagt man nicht „ja“: doch

Hast du keine Zeit?

✗ ~~Ja~~, ich habe Zeit.

→ **Ja** versteht man als „Ja, ich habe keine Zeit“ und es passt nicht zum Satz danach.

✓ **Doch!** Ich habe Zeit.

Ist die Frage verneint und du willst das **Gegenteil** sagen, antwortest du mit **doch**, nicht mit **ja**. Stimmt du der verneinten Frage **zu**, sagst du **Nein, leider nicht**. Mehr dazu auf der Seite [Fragesätze](#).



FALLE 03

„Genau“ passt nicht überall

Kannst du mir helfen?

✗ ~~Genau.~~

→ Das ist keine Antwort auf eine Bitte und klingt sinnlos.

✓ **Na klar!**

✓ **Klar, mach ich.**

Genau bestätigt **etwas, das gesagt wurde**: „Ja, so ist es.“ Es passt, wenn dein Gegenüber eine Information bestätigt haben will (**Du kommst also am Montag?**). Auf eine **Bitte** ist es aber keine Antwort. Und genau daran erkennt man Lernende am häufigsten. Für Bitten gibt es eigene Reflexwörter: **Na klar • Klar • Klar doch • Gerne**.

✓ **Na klar, ich helfe dir gern.**

→ Das Reflexwort für eine Bitte, danach ein kurzer Satz.

ANZEIGE

728 × 90

Moment 4 · Abschluss: Ein Gespräch zu beenden ist eine eigene Fähigkeit

Ein deutsches Gespräch endet nicht auf einmal. Zuerst **leitet jemand den Abschluss ein**, dann kommt der Abschied. Ein **Tschüss** allein wirkt etwas abrupt. Deshalb setzt man ein Abschlusswort davor.

REFLEXWORT	BEDEUTUNG	WELCHER MOMENT
Alles klar , dann ...	„Gut , dann ...“	leitet den Abschluss ein
Also gut .	„Na gut . “	Signal zum Aufbruch
Wir hören uns .	„Wir telefonieren oder schreiben . “	Abschluss bei Telefon und Nachricht
Mach's gut!	„Pass auf dich auf!“	herzlicher Abschied
Bis dann!	„Wir sehen uns später . “	neutral , für alle
Schönen Tag noch!	„Einen schönen Tag!“	Kassierer , Nachbarin , jeder Fremde

Die Reihenfolge beim Abschluss: erst das Signal (**Alles klar · Also gut**), dann der Abschied (**Bis dann · Tschüss**). Der Unterschied ist der Unterschied zwischen unhöflich und natürlich.

✓ Alles klar, dann bis später. Tschüss!

Tschüss.

→ Nicht falsch, wirkt allein aber abrupt. Setz ein Abschlusssignal davor.

✓ Danke, schönen Tag noch!

→ An der Kasse, zu jemandem, den du nicht kennst.

Mach's gut! ist ein herzlicher Abschied aus der **du**-Welt. Für Kassierer, Nachbarn und Fremde passt **Schönen Tag noch!** besser, am Abend **Schönen Abend noch!** Alle Abschiede findest du auf der Seite [Begrüßung und Verabschiedung](#).

Was dir keiner sagt: Ein Reflexwort gibt keine Information

Bis hierher haben wir die Wörter den Momenten zugeordnet. Jetzt kommt die eigentliche Idee: Die Aufgabe eines Reflexworts ist **nicht, eine Information zu geben, sondern ein Signal**. Genau sagt nichts Neues. Es sagt: „Ich bin da, ich höre zu, sprich weiter.“

Beim Zuhören machst du Geräusche wie „hm · aha · echt“. Im Deutschen wird dasselbe erwartet: alle zwei bis drei Sätze ein Reflexwort. Gibst du keins, glaubt dein Gegenüber: „Er hört nicht zu, ist gelangweilt oder sauer.“ Das liegt nicht an deinem Deutsch, sondern an der **Stille**.

AUSSPRACHE	WIE ES ANKOMMT
Ach so . - kurz und flach	„Ich habe verstanden . “
Aaach sooo ... - gedehnt	„Aha , so ist das also“ mit einem Vorwurf
Na ja . - kurz	„So lala . “
Na ja ... - gedehnt	„Überhaupt nicht gut . “

Der Ton verändert das Wort. Das richtige Wort mit falschem Ton ist schlimmer als das falsche Wort.

✓ **Ach so.**

→ Kurz und flach: „Ich habe verstanden.“

Aaach sooo ...

→ Gedeht: „Aha, so ist das also.“ Dasselbe Wort, aber mit Vorwurf.

✗ ~~**Genau. Genau. Genau.**~~

→ Hintereinander klingst du wie ein Roboter und wirkst desinteressiert. Verteile die Reflexwörter auf die vier Momente.

① **Ehrlicher Hinweis:** All das ist **gesprochene** Sprache. In formellen Texten, in E-Mails und im Schreibeil der Prüfung kommen diese Wörter nicht vor. Dort schreibst du ganze Sätze. Reflexwörter gehören auf die Straße, Formulare aufs Papier.

10 08:10

Drei Szenen: So klingt ein echtes Gespräch

Drei kurze Szenen, acht Reflexwörter. Alle Sätze dazwischen sind A1. Was das Gespräch deutsch klingen lässt, sind nicht die Sätze, sondern **die Wörter dazwischen**.

① **1 • Nachbar im Treppenhaus** – Überraschung + Zustimmung

— Der Aufzug ist wieder kaputt.

✓ — **Ach so**, deswegen hab ich niemanden gehört.

✓ — **Genau**. Seit gestern.

① **2 • Bei der Arbeit, du entschuldigst dich** – Abwinken + Abschluss

— Sorry, ich hab die Mail vergessen.

✓ — **Kein Ding**. Kann passieren.

✓ — **Alles klar**, ich schick sie gleich.

① **3 • Beim Abschied** – Abschluss

✓ — **Also gut**, ich muss los.

✓ — **Mach's gut!**

✓ — **Bis dann!** Schönen Tag noch.

hab und **schick** in den Szenen sind Kurzformen der gesprochenen Sprache. Geschrieben heißt es **habe** und **schicke**. **Sorry** gehört auch schon zum Alltagsdeutsch. In formellen Situationen sagst du stattdessen **Entschuldigung**.

Was du diese Woche tust

Lerne die Liste nicht auswendig. Nimm aus jedem Moment **ein** Wort und mach die vier zum Automatismus. Der größte Teil eines Gesprächs läuft über diese vier, der Rest ist Dekoration.

- **Schritt 1 • Erkenne den Moment.** Bevor du nach einem Wort suchst, finde heraus, in welchem Moment du bist: Zustimmung · Überraschung · Abwinken · Abschluss. Einen fünften gibt es nicht.
- **Schritt 2 • Vier Wörter reichen. Genau · Ach so · Kein Ding · Alles klar.** Die anderen kommen, wenn diese vier sitzen.
- **Schritt 3 • Bleib nicht stumm.** Gib alle zwei bis drei Sätze ein Signal. Das richtige Wort etwas später ist besser als gar keins.

✓ Alles klar, dann bis morgen!

- ① **Schreib es in dein Heft:** vier Momente, vier Wörter. Probiere morgen nur **eins** aus: **Genau**. In einer Woche gibst du alle vier ohne Nachdenken. An diesem Tag hört man den Unterschied.

12 BAUEN

Bau den Satz selbst

Tipp die Wörter an und bring sie in die richtige Reihenfolge. Das ist der schwierigste Teil im Deutschen – und es gibt keine Auswahl: **Du** baust den Satz.

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

12 09 : 50

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+4

Den ganzen Test machen

10 Fragen · mit Zeit · am Ende die Auswertung nach Regeln



ANZEIGE

728 × 250

GENAU - KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.
GENAU · KOSTENLOSE DEUTSCH-BIBLIOTHEK